

Sonntag, 24. April 2005

Die Sendung mit der Ratte erklärt Krankenkassen...

Im Medblog erklärt die Sendung mit der Ratte wie Krankenkassen funktionieren und warum sie so ungerne ADSlern die benötigten und wirksamen Medikamente zahlen...

Geschrieben von Mela in Gesellschaft um 21:52

Samstag, 23. April 2005

Uni Trier sucht Teilnehmer für Studie

Die Uni Trier startet eine Studie, bei der die Einflüsse die bei der Entwicklung von AD(H)S eine Rolle spielen, genauer untersucht werden sollen. Dazu suchen sie noch weitere Teilnehmer:

Die Universität Trier sucht derzeit weitere Teilnehmer für diese wissenschaftliche Studie über das Hyperkinetische Syndrom (HKS). Ziel der Untersuchung ist es, herauszufinden, welche angeborenen Faktoren (Gene) und welche Umwelteinflüsse für die Erkrankung verantwortlich sind. Die Kinder werden für ihre Teilnahme mit 20 Euro belohnt. Wenn also ADHS bei einem Kind diagnostiziert wurde oder wenn ein Kind ähnliche Symptome zeigt, und zwischen 6 und 12 Jahren alt ist, dann können die Eltern an der Studie teilzunehmen. Sie bekommen interessante Informationen über ADHS und eine ausführliche Ergebnisrückmeldung der verwendeten psychologischen Tests/Fragebögen.

Bei Interesse gibt es weitere Information beim zuständigen Studienleiter, Dipl. Psych. Haukur Palmason unter der Telefonnummer 0651-201-3734 oder per E-Mail unter palmason@uni-trier.de.

Geschrieben von Mela in ADS um 12:49

Donnerstag, 21. April 2005

Vortrag zum Thema AD(H)S und Jugendkriminalität

Dem Thema "AD/HS und Jugendkriminalität" widmet sich ein Vortrag der Polizeioberkommissarin Nicole Veigel, zu dem der Bundesverband Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität am Freitag, 22.04.05 um 18 Uhr in die Kantine des Stadtwerke-Betriebshofes an der Darpestrasse 22 in Bochum-Hamme einlädt.

Via add-de und dem Stadtspiegel Bochum.

Geschrieben von Mela in ADS um 15:12

Sprichwörtlich

Wie die SHG gestern feststellte, scheinen eine ganze Reihe Sprichworte alleine erfunden worden zu sein, um ADS-Betroffene zu demütigen oder zu maßregeln.

Darunter zum Beispiel:

Nur der frühe Vogel fängt den Wurm

Abends werden die Faulen fleissig

Morgenstund hat Gold im Mund

Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muß sehn was übrig bleibt.

Wo ein Wille, da auch ein Weg.

Träume sind Schäume.

Den Tüchtigen hilft das Glück.

Übermut tut selten gut.

Welche Sprichwörter wurden und werden euch um die Ohren geschlagen?

Geschrieben von Mela in ADS um 14:19

AD(H)S nun auch im Vorsorge-Checkheft

Im 'gelben Heft' der Kinder- und Jugend-Vorsorge Untersuchungen, ist nun auch AD(H)S aufgenommen worden. Mehr dazu beim Medblog

Geschrieben von Mela in Aus der Presse um 13:43

Mittwoch, 20. April 2005

Auch anderswo...

... ist man mit schnellen Diagnosen zur Hand. Und vor allem mit dem schnellen Abschieben von Betroffenen.

Das Stay Free! Magazine berichtete über australische Kinderkliniken, in die man Kinder mit Diagnosen wie AD(H)S eingewiesen hatte.

Wie es sich herausstellte, waren die meisten der dort eingewiesenen Kids vor allem durch ihr Schulversagen, und besonders ihrem Analphabetismus, traumatisiert. Sobald ihre Leseprobleme therapiert wurden, liessen auch die Verhaltensauffälligkeiten nach.

Da kann man den Ärzten nur zurufen: Think twice, look twice.

Via Julian und seinem Planet hds

Geschrieben von Mela in Fundsachen um 12:32

ADS Symposium in Frankfurt am Main

Am 4. Juni 2005 findet das jährliche Symposium des Bundesverband Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität in Frankfurt am Main, wie immer im Titusforum, statt.

Wann: Samstag, 4. Juni 2005
9:00 - 18:00 Uhr

Wo: Bürgerhaus "Titusforum" im Nordwest-Zentrum
60439 Frankfurt/Main, Tituscorso 2

Die Teilnahmegebühr inklusive 5 EUR für Tagungsgetränke beträgt 20 EUR.

Die Vorträge sind jedesmal sehr interessant, diesmal aber auch und gerade für erwachsene Betroffene, und vor allem für Paare, da Cordula Neuhaus über AD(H)S und Partnerschaft spricht.

Das weitere Programm:

Dr. med. Michael Meusers (Leitender Arzt am Gemeinschaftskrankenhaus Witten/Herdecke)
ADHS aus anthroposophischer Sicht

Kaffepause

Dipl. Psych. Dipl. Heilpäd. Cordula Neuhaus
ADHS und Hochbegabung - eine spannende Herausforderung

Mittagspause

Dr. Ingo Spitzog von Brisinski (Chefarzt der Rheinischen Kliniken Viersen)
ADHS und Mobbing in der Schule

Kaffepause

Dipl. Psych. Dipl. Heilpäd. Cordula Neuhaus
ADHS in der Partnerschaft

gemütlicher Ausklang

Ich empfehle eine baldige Anmeldung, es wird sicherlich wieder sehr voll werden..

Geschrieben von Mela in ADS um 01:55

Dienstag, 19. April 2005

AD(H)S im Theater - Staatsschauspiel Stuttgart - Port

Es konnte nicht lange dauern, bis ein Thema das so in aller Munde ist wie AD(H)S, sei es ungläubig oder aufklärerisch, auch in die Kunstwelt einfließt.

Ein Theaterstück das am Stuttgarter Staatsschauspiel inszeniert wird, zeichnet den Lebensweg einer AD(H)S-Frau nach, wie er typischer kaum sein könnte.

Leider kassiert die Inzenierung von Port nur eine durchwachsene Kritik.

Wer es selbst gesehen hat, kann sich hier gerne in den Kommentaren mit einer Kritik verewigen.

Geschrieben von Mela in Aus der Presse um 15:02

Montag, 18. April 2005

Frauen und Hochbegabung

Das Asperger Syndrom, AD(H)S und Hochbegabung treffen nicht selten aufeinander. Und viel zu oft wird nur eines, oder gar keines davon erkannt und die Betroffenen fristen ein mitunter bitteres Dasein, jenseits ihrer Fähigkeiten und jenseits eines vernünftigen Selbstverständnisses.

Hochbegabung wird nicht erkannt weil man die Betroffenen entweder von vorneherein als dumm abstempelt, weil ihnen soziale und verbale Fähigkeiten in ausreichendem Maße fehlen. Oder weil sie zu nervös, zu aggressiv, zu störend sind, so das man sie nur auf einer Sonderschule beschulbar hält.

Wird eine Hochbegabung erkannt, heißt es oft "Das ist eben so. Das ist ein schlaues Kerlchen, die sind eben komisch..." spezielles Training und Therapien, die die Probleme lindern könnten... Fehlanzeige.

Ganz besonders dramatisch spitzt sich das ganze zu, wenn es sich um ein Mädchen oder eine Frau handelt. Unter anderem weil das alte Rollenbild doch sehr fest sitzt und Hochbegabung eher bei Jungen gefördert wird. Aber auch, weil die meisten Mediziner, Erzieher oder Lehrer, noch an das Märchen glauben, das Mädchen weniger von Autismus oder AD(H)S betroffen seien als Jungen. Weil man ihre Art die Symptome auszudrücken zu leicht übersieht oder abtut...

Das Online-Magazin Frida hat sich in einer ihrer Ausgaben der hochbegabten Frau angenommen, mit einer Lebensgeschichte die sowohl ergreifend als leider auch typisch ist, für Frauen die statt Förderung auch in ihrem engsten Umfeld vor allem Ablehnung erfahren haben.

Es bleibt zu wünschen das Artikel wie dieser, irgendwann in den Köpfen etwas bewegen. Auch und gerade in denen von Eltern und Fachpersonal, das helfen soll, statt sich in Erziehungsversuchen zu versteigen.

Via Ute

Geschrieben von Mela in Fundsachen um 18:18

Donnerstag, 14. April 2005

Ritalin als Karriere-Risiko

Michael Wright ist Basketball-Profi.

Michael Wright hat AD(H)S.

Beides zusammen brachte ihm nun eine Sperre für 12 Spiele ein.

Der 2,02 Meter-Mann spielt seit Beginn der Saison bei Alba Berlin als Stürmer. Davor hat er eine internationale Karriere absolviert die sich sehen lassen kann.

Bisher war seine neurologische Besonderheit kein Hindernis ... bisher.

Michael Wright hatte bei der Doping-Kontrolle das Attest seiner Ärzte über die Behandlung mit Methylphenidat beigelegt. - Wie immer -

Nur reichte das diesmal nicht. Die Medikamentengabe hätte vor Beginn der Saison per Sonder-Genehmigung sanktioniert werden müssen.

Leider hatte die Nationale Anti-Doping-Agentur (Nada) versäumt den Verein darüber zu informieren....

...Weiterlesen..

Geschrieben von Mela in Besondere Menschen um 10:34

Dienstag, 5. April 2005

Supergau mit der Super-Nanny oder 'Pimp my Kid'

Wir werden mit Reality-Soaps Ã¼berschwemmt. Ob wir wollen oder nicht, denn das Geld fÃ¼r richtige Spielfilme sitzt bei den Sendern gerade nicht so locker. Vielleicht wÃ¤re das ganze ja noch ertrÃ¤glich, wenn nicht so viele dieser Sendungen uns etwas beibringen wollen wÃ¼rden.

Allerdings kein Wissen im herkömmlichen Sinne, wie es Sendungen wie 'Welt der Wunder' auch nur in recht schwachmatiger Weise versuchen. Nein, die Reality-Soaps versuchen uns das 'richtige' Leben nahezubringen. Ob es der richtige Style fÃ¼r das traute Heim oder den vierrÃ¤drigen Untersatz ist, richtiges Essen oder das richtige Verhalten im Strassenverkehr.

Und was natÃ¼rlich auch nicht fehlen darf, ist die richtige Erziehung.

"Supernanny" heisst die Ursprungsversion die, wie alle 'neuen' Errungenschaften im deutschen Fernsehen, aus den USA importiert wurde. Nachahmungen anderer Sender liessen nicht lange auf sich warten.

Das Original selbst habe ich nie angesehen. Ein GlÃ¼ck. Doch die Nachahmungen sind wahrscheinlich nicht weniger schlimm und ich blieb vielleicht ein halbes dutzend Mal beim 'rÃ¼berzappen fassungslos und grauenergriffen davor kleben...

Erziehungshilfen, soll die Sendung geben, und schon von der Aufmachung und den eingespielten Grafiken wird mir deutlich, das es hier weniger um Erziehungshilfen geht, als um einen Kampf der angeblich machtlosen Eltern gegen ihre Rabenkinder.

Diese Darstellung der Dinge alleine bringt bei mir schon ein GlÃ¼ckchen zum Schwingen. Das Lied wie schlimm und wie unmÃ¶glich ich sei, wurde mir Jahr um Jahr vorgesungen, und lieÃ mich sehr alleine in einer Welt die ich nicht verstand, die mich nicht verstand und die mich in keiner Weise unterstÃ¼tzte.

Auch die 'Probleme' die gezeigt wurden, die schreienden und trotzenden Kinder, die 'kleinen Teufel' die bloss nicht lieb sein wollten, liessen bei mir mehr als einmal Zweifel an Ursache und Wirkung aufkommen.

Mehr als einmal hatte ich mehr den Eindruck, dass es sich um Kinder mit sensorischem Andersempfinden handelte, die ihre Eltern weder verstehen noch ernstnehmen wollten. Funktionieren und Bravsein war die Forderung. Kein Eingehen auf das Kind, kein Ernstnehmen von dessen junger PersÃ¶nlichkeit. Wichtig waren nur die WÃ¼nsche der Eltern.

Besonders ein Junge ist mir davon im GedÃ¤chtnis hÃ¤ngen geblieben. Im Vorspann, der dazu dient die Probleme vor dem breiten Publikum auszuwÃ¤rzen, wehrte er sich weinend dagegen von seinem Vater abgeduscht zu werden, wobei dieser das Haarwaschwasser aus der Brause nicht nur Ã¼ber die Haare sondern auch das Gesicht des Jungen laufen liess.

FÃ¼r mich, die ich Wasser im Gesicht nur schwer ertrage und erst recht dann nicht, wenn ich den Nachfluss selbst nicht dosieren kann, schon alleine eine Schocksituation.

Es wurde weiter gezeigt, das er das AusspÃ¼len des Shampoos nur dann akzeptierte, wenn er den Kopf zurÃ¼ck ins Badewasser legen durfte und sein Vater dort vorsichtig den Schaum herauswusch.

Das war eine seiner unerwÃ¼nschten und daher in der Folge abzutrainierenden Verhaltensweisen. Das war sein BedÃ¼fnis, das ihn zum Rabenkind werden liess.

Nur ein Kind das ohne zu weinen, die RÃ¼cksichtslosigkeit seiner Eltern ertrÃ¤gt ist ein gutes Kind.

Mich wÃ¼rgte es.

In einer anderen Szene wurde gezeigt wie der Kleine weinte und trotzte weil sein Vater das Versprechen nicht einhielt mit ihm draussen zu spielen.

Die Situation.. Vater und Sohn, dick ein Anoraks eingepackt am Sandkasten, und es beginnt zu regnen. Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung und der Kleine war so angezogen das ihm ein wenig Wasser keinen Schnupfen beschert hatte.

Es war der Vater der schlicht keinen Bock hatte, beim Regen draussenrum zu stehen und es deswegen wichtiger fand das seinem Dickkopf nachgegeben wurde, als das er sein Versprechen hielt.

Nun soll Kindern im Allgemeinen auch beigebracht werden, das Versprechen in gewisser Weise bindend sind und einen 'kein Bock' noch lange nicht von einem Versprechen löst, sondern einen zu einem unsozialen, unzuverlässigen Individuum werden lässt.

Aber wenn Papa das tut, ist es natürlich in Ordnung und Klein-Rabensohn hat es zu akzeptieren weil Papa es so will.

Basta.

Meiner bescheidenen Meinung nach können Werte die nicht vorgelebt werden, auch nicht eindressiert werden. Diese Sendungen suggerieren aber genau das Gegenteil.

Starres 'Das muß so sein weil ich es sage' anstatt ein verantwortliches Miteinander. Stures Fordern, statt Vorleben und Respektieren der heranreifenden Persönlichkeit.

Nein, ich habe keine Kinder, ich weiss nicht wie schwer es ist sie großzuziehen. Ich sehe das nur immer noch aus dem Blickwinkel des Kindes, dem eine wie dort propagierte, ignorante Erziehungsmethode tiefe Wunden geschlagen hat.

Und ich frage mich ernsthaft, wie man zu einer starken Persönlichkeit mit Selbstbewusstsein heranreifen soll, wenn einem die ersten 18 Jahre des Lebens, gar der Besitz einer Persönlichkeit verboten wird.

Geschrieben von Mela in Gesellschaft um 06:20

Montag, 4. April 2005

Nützliche Hilfe für Lehrer und Erzieher

Schon lange gibt es beim Verein Hilfe für das autistische Kind Regionalverband Mittelfranken e.V. eine mehr als nützliche Broschüre zum Thema Asperger Syndrom.

Sie gibt sowohl Hinweise zum Erkennen des Syndroms - für den Fall das es einen Verdachtsfall in der Klasse gibt z.B. - aber vor allem einige nützliche Tipps zum Verständnis der Probleme und dem alltäglichen Umgang damit.

Die Broschüre Asperger Autisten verstehen lernen ist als PDF downloadbar.

Geschrieben von Mela in Schule und Anderssein um 10:56